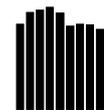


## 4.7 Ladendiebstahl



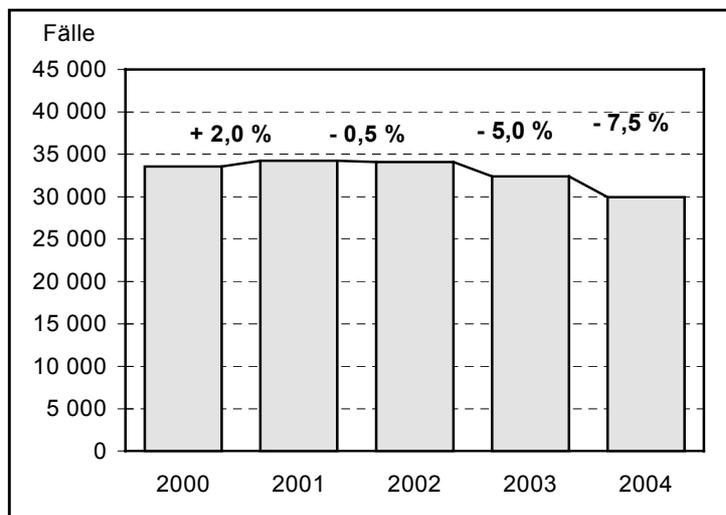
Welche Bedeutung dem Ladendiebstahl trotz relativ geringer Einzelschäden zukommt, lässt sich an der Menge der jährlich festzustellenden Delikte erkennen. Nachdem über einen Zeitraum von sieben Jahren kontinuierlich mehr Straftaten gezählt wurden, gab es 1999 in Sachsen erste Anzeichen für eine Trendwende. 2000 ging die Fallzahl um mehr als 5 000 zurück. Nach moderaten Anstiegen in den Folgejahren war seit 2003 (- 5,0 %) wieder ein deutlicher Rückgang feststellbar, der sich 2004 mit - 7,5 Prozent bzw. - 2 425 Fällen noch vergrößerte. An der registrierten Gesamtkriminalität Sachsens hatte der Ladendiebstahl 2004 einen Anteil von 8,9 Prozent.

Insgesamt wurden 29 940 Ladendiebstähle polizeilich bearbeitet, abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es handelte sich fast ausschließlich um die klassische Form des Diebstahls ungesichert ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit. Lediglich 375 Fälle wurden unter erschwerenden Umständen begangen.

**Tabelle 273: Anzahl der registrierten Ladendiebstähle 2000 - 2004**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle					Änderung 04/03	
		2000	2001	2002	2003	2004	absolut	in %
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	33 573	34 243	34 066	32 365	29 940	- 2 425	7,5
326*	davon ohne erschw. Umstände	33 446	34 162	33 952	32 119	29 565	- 2 554	8,0
426*	unter erschw. Umständen	127	81	114	246	375	+ 129	52,4

**Abbildung 76: Entwicklung der Anzahl der Ladendiebstähle**



Um zügig auf die große Zahl der Delikte reagieren zu können, verfolgt die Polizei Sachsens Tatverdächtige, die erstmals mit Ladendiebstahl in Erscheinung treten und dabei einen Schaden unter 50 € verursachen, in einer beschleunigten Verfahrensweise. Die Ahndung der Tat erfolgt so wesentlich früher als nach herkömmlicher justizieller Praxis. Der progressiv fallende Trend der letzten drei Jahre scheint der Vorgehensweise Recht zu geben.

Die neuen Bundesländer sind durch einfache Ladendiebstähle durchschnittlich stärker belastet als die alten Länder einschließlich Berlin.

**Tabelle 274: Häufigkeitszahlen 2004 im Bundesvergleich**

	Ladendiebstahl insgesamt	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen
Sachsen	693	684	9
alte Bundesländer einschließlich Berlin	598	587	10
neue Bundesländer	717	711	6
Bund gesamt	617	608	10

## 4.7 Ladendiebstahl

Unter den in Sachsen gemeldeten Ladendiebstählen befanden sich 253 Versuche (0,8 %). In der Summe der 29 687 vollendeten Delikte entstand ein Entwendungsschaden von insgesamt 1,2 Mio. €, 1999 bis 2001 wurden Jahresverluste in der Höhe von jeweils 1,3 Mio. € gemeldet, 2002 und 2003 waren es 1,4 Mio. €.

Die Diebstähle richteten sich zu 63,5 Prozent aller vollendeten Fälle gegen Waren im Wert von weniger als 15 €. 22,4 Prozent der vollendeten Delikte betrafen Gegenstände im Preis von 15 bis unter 50 €. Dass auch vor teuren Waren nicht Halt gemacht wurde, zeigen 298 Fälle mit Einzelschäden ab 500 €. Als besonders beliebt erweisen sich bei Ladendieben seit Jahren Kosmetikartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Schreib- und Spielwaren, Schmuck, Bekleidung und Tonträger.

**Tabelle 275: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen 2004**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Fälle mit Schaden von ... bis unter ... €						Schadenssumme in €
			1 bis 15	15 bis 50	50 bis 250	250 bis 500	500 bis 2 500	2 500 u. mehr	
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	29 687	18 858	6 639	3 478	414	274	24	1 174 777
326*	davon ohne erschw. Umstände	29 329	18 823	6 554	3 312	382	240	18	1 073 407
426*	unter erschw. Umständen	358	35	85	166	32	34	6	101 370

In den mittleren und großen Städten wurden mehr Ladendiebstähle registriert als in den ländlichen Gemeinden. 23,1 Prozent aller Fälle entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern, 32,6 Prozent auf Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern und 44,3 Prozent auf die drei Großstädte Sachsens.

**Tabelle 276: Ladendiebstahl nach Gemeindegrößenklassen im Jahresvergleich**

Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ...	insgesamt	erfasste Fälle 2004		Fälle insgesamt je 100 000 Einw.	
		ohne erschwer. Umstände	unter erschwer. Umständen	2004	2003
unter 20 000	6 924	6 903	21	312	295
20 000 bis unter 100 000	9 757	9 724	33	1 118	1 320
100 000 bis unter 500 000	13 258	12 937	321	1 077	1 181

In der Liste der relativ hoch belasteten Kreisfreien Städte rangiert seit Jahren Görlitz auf den oberen Plätzen. Die Verkaufseinrichtungen der Stadt werden stark vom grenzüberschreitenden Tourismus frequentiert. Mehr als 40 Prozent aller in Görlitz im Zusammenhang mit Ladendiebstahl ermittelten Personen waren nichtdeutsch. 2004 rückte die Stadt Plauen von der siebenten auf die dritte Stelle; die Tatverdächtigen waren hier zu 91,7 Prozent deutscher Nationalität.

**Tabelle 277: Ladendiebstahl insgesamt in den Kreisfreien Städten**

Kreisfreie Stadt (sortiert nach der Häufigkeitszahl)	erfasste Fälle		Fallentwicklung 2004/2003		HZ 2004	
	2004	2003	absolut	in %		
Görlitz	836	974	-	138	14,2	1 429
Hoyerswerda	599	793	-	194	24,5	1 331
Plauen	843	691	+	152	22,0	1 203
Leipzig	5 547	6 050	-	503	8,3	1 115
Zwickau	1 090	1 209	-	119	9,8	1 092
Dresden	5 124	5 627	-	503	8,9	1 059
Chemnitz	2 587	2 804	-	217	7,7	1 035

Für die Polizeidienststellen und die Rechtsprechung bedeutet Ladendiebstahl als Massendelikt vor allem Verwaltungsaufwand. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit bleibt minimal, da die Tatverdächtigen in der Regel bereits über die Anzeige bekannt werden.

**Tabelle 278: Aufklärungsergebnisse 2004/2003**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2004	2003	2004	2003	2004	2003
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	29 037	31 391	97,0	97,0	25 428	27 712
	davon						
326*	ohne erschwerende Umstände	28 695	31 192	97,1	97,1	25 356	27 652
426*	unter erschwerenden Umständen	342	199	91,2	80,9	245	152

Unter den Tatverdächtigen waren relativ viele Kinder und Jugendliche. Der Anteil der Mädchen und Frauen lag deutlich höher als in der Gesamtkriminalität.

Ermittelt wurden 2004 insgesamt

9 054	weibliche Tatverdächtige	≅ 35,6 Prozent,	das waren	1 043 TV	weniger als 2003,
16 374	männliche Tatverdächtige	≅ 64,4 Prozent,		1 241 TV	weniger,
2 342	Kinder	≅ 9,2 Prozent,		809 TV	weniger,
4 358	Jugendliche	≅ 17,1 Prozent,		649 TV	weniger,
2 043	Heranwachsende	≅ 8,0 Prozent,		297 TV	weniger,
16 685	Erwachsene	≅ 65,6 Prozent,		529 TV	weniger,
22 885	deutsche Tatverdächtige	≅ 90,0 Prozent,		2 147 TV	weniger,
2 543	nichtdeutsche Tatverdächtige	≅ 10,0 Prozent,		137 TV	weniger.

Von den deutschen Tatverdächtigen waren mehr als ein Drittel unter 21 Jahre alt (35,0 %). Bei den Nichtdeutschen nahmen die Nichterwachsenen reichlich ein Viertel der Tatverdächtigen ein (28,6 %). Ausländische Kinder traten im Zusammenhang mit Ladendiebstahl kaum in Erscheinung (5,1 %).

**Tabelle 279: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	22 885	14 541	8 344	2 212	4 067	1 736	14 870
	davon							
326*	ohne erschwerende Umstände	22 849	14 507	8 342	2 212	4 060	1 727	14 850
426*	unter erschwerenden Umständen	161	134	27	1	25	44	91

**Tabelle 280: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	2 543	1 833	710	130	291	307	1 815
	davon							
326*	ohne erschwerende Umstände	2 507	1 803	704	130	290	301	1 786
426*	unter erschwerenden Umständen	84	75	9	-	3	9	72

Abbildung 77 und 78: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht

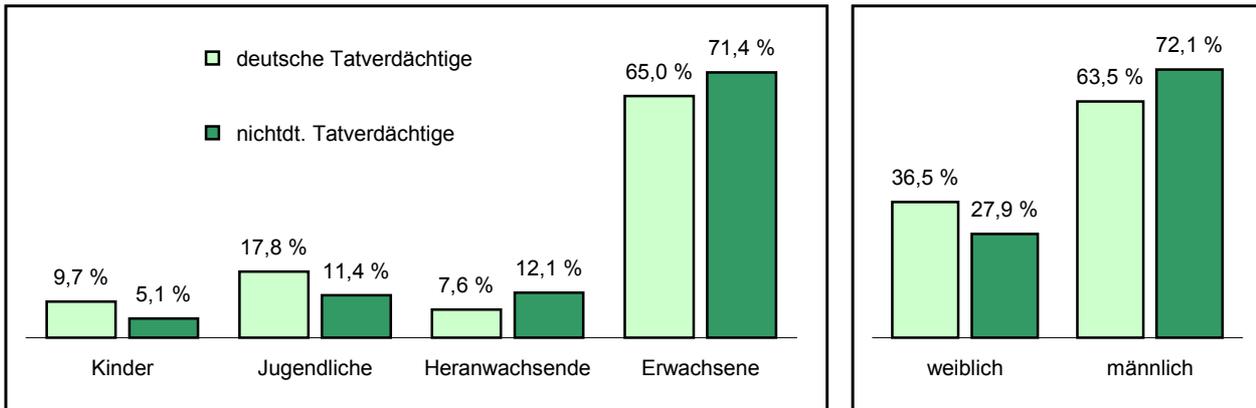
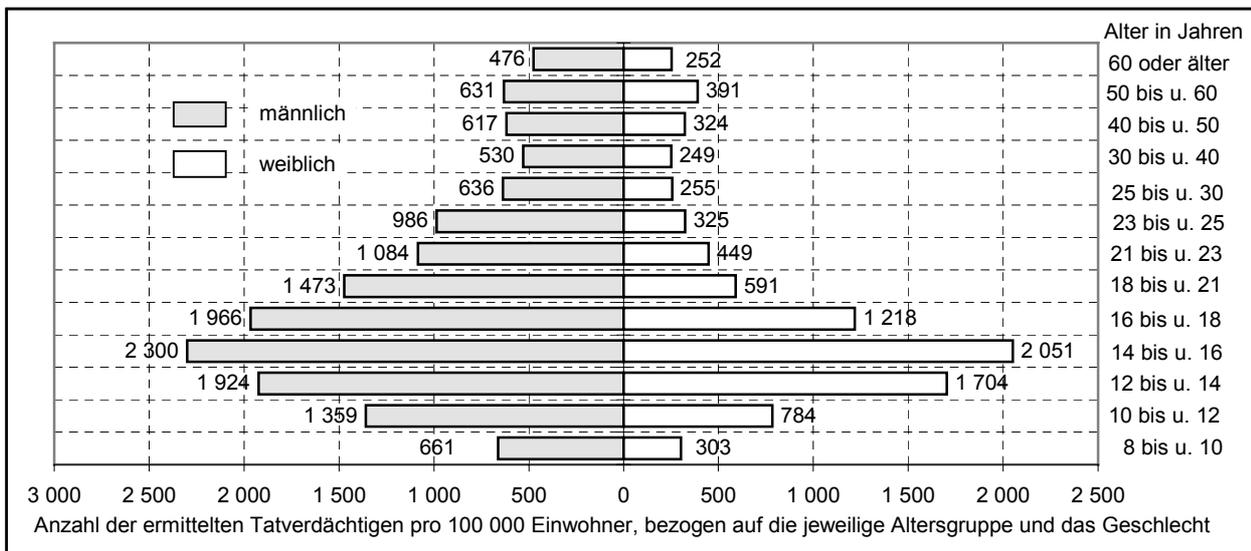


Tabelle 281: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2000	638	796	493	1 392	2 521	1 227	413
2001	658	840	491	1 515	2 317	1 247	451
2002	664	837	505	1 570	2 441	1 270	455
2003	623	807	452	1 504	2 112	1 178	448
2004	575	759	405	1 256	1 881	1 050	436

Abbildung 79: Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens 2004 bei Ladendiebstahl



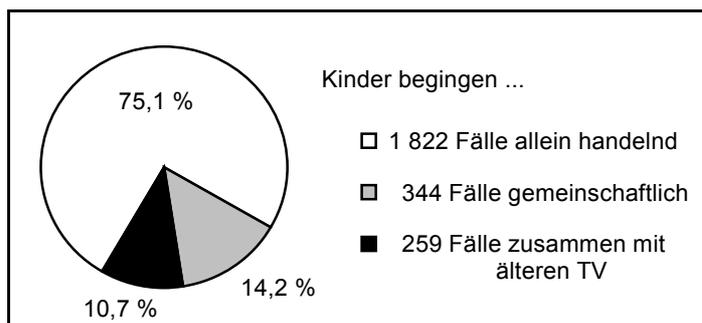
Gruppenweises Vorgehen ist bei Ladendiebstahl untypisch. Insgesamt wurden 91,9 Prozent aller aufgeklärten Fälle von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Lediglich bei den wenigen Delikten unter erschwerenden Umständen war gemeinschaftliches Handeln stärker ausgeprägt (21,3 %). Kinder beginnen Ladendiebstähle noch am häufigsten gemeinsam. Ähnlich wie in der Gesamtkriminalität nahm der Anteil der Alleinhandelnden an allen Tatverdächtigen mit wachsendem Alter zu.

**Tabelle 282: Allein handelnde und polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige**

Merkmal		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
allein handelnd	Anzahl in %	1 568 67,0	3 257 74,7	1 637 80,1	15 586 93,4
polizeilich bereits in Erscheinung getreten	Anzahl in %	481 20,5	1 536 35,2	1 142 55,9	5 987 35,9

**Abbildung 80: Fälle des Ladendiebstahls durch Kinder nach der Art der Beteiligung**

Am aufgeklärten Ladendiebstahl des Jahres 2004 waren Kinder mit 2 425 Delikten (8,4 % der Fälle) als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche mit 4 763 Delikten (16,4 %), Heranwachsende mit 2 789 Delikten (9,6 %), Erwachsene mit 19 848 Delikten (68,4 %).



Im Zeitraum der letzten fünf Jahre haben sich die Tatverdächtigenanteile der Kinder und Jugendlichen bei Ladendiebstahl in Korrelation zur demographischen Entwicklung deutlich verringert. Auch innerhalb der Altersgruppen verlor Ladendiebstahl bei Nichterwachsenen an Bedeutung.

**Tabelle 283: Entwicklung der Tatverdächtigenanteile 2000 - 2004**

Altersgruppe	Prozentanteil der wegen Ladendiebstahls ermittelten Personen an ...									
	allen Tatverdächtigen					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
Kinder	14,8	14,1	12,8	11,4	9,2	48,4	48,5	47,4	46,0	43,0
Jugendliche	21,4	18,9	19,5	18,1	17,1	31,1	28,3	30,5	27,1	26,2
Heranwachsende	8,6	8,6	8,5	8,4	8,0	16,4	16,1	17,2	14,9	14,1
Erwachsene	55,2	58,4	59,2	62,1	65,6	18,3	18,5	19,5	18,4	19,1

**Tabelle 284: Fälle des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen<sup>1</sup>**

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2003	
	Anzahl	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	4 908	16,4	99,1	524	- 449	8,4
PD Dresden	5 124	17,1	95,7	1 059	- 503	8,9
PD Leipzig	5 547	18,5	96,2	1 115	- 503	8,3
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	3 188	10,6	98,0	597	+ 15	0,5
PD Oberlausitz-Niederschlesien	4 149	13,9	96,3	632	- 202	4,6
PD Südwestsachsen	3 534	11,8	96,3	560	- 427	10,8
PD Westsachsen	3 489	11,7	97,7	600	- 356	9,3
Freistaat Sachsen (einschl. unbekanntem Tatort)	29 940	100,0	97,0	693	- 2 425	7,5

<sup>1</sup> siehe Seite 8, Fußnote

Abbildung 81: Häufigkeitszahl des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

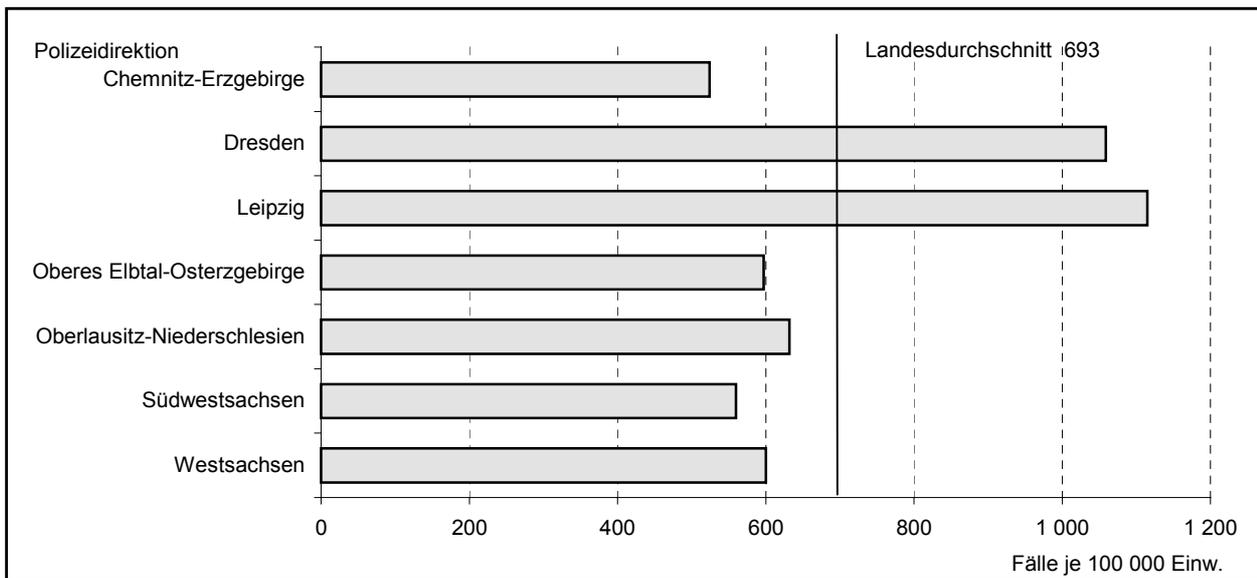


Tabelle 285: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	TV gesamt Anzahl	davon						nichtdt. Tatverdächt.	
		Kinder abs. in %	Jugendliche abs. in %	Heranwachs. abs. in %	Erwachsene abs. in %	abs.	in %		
PD C-E	4 532	418 9,2	822 18,1	369 8,1	2 923 64,5	490	10,8		
PD DD	4 060	378 9,3	587 14,5	339 8,3	2 756 67,9	502	12,4		
PD L	4 276	452 10,6	607 14,2	314 7,3	2 903 67,9	505	11,8		
PD OE-OE	3 021	249 8,2	519 17,2	224 7,4	2 029 67,2	261	8,6		
PD OL-NSL	3 598	317 8,8	759 21,1	358 9,9	2 164 60,1	533	14,8		
PD SWS	3 073	280 9,1	576 18,7	235 7,6	1 982 64,5	196	6,4		
PD WS	3 301	252 7,6	540 16,4	277 8,4	2 232 67,6	217	6,6		
Freistaat Sachsen	25 428	2 342 9,2	4 358 17,1	2 043 8,0	16 685 65,6	2 543	10,0		

Tabelle 286: Fälle des Ladendiebstahls nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 2004/03	
	Anzahl	in %			absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	8 442	28,2	97,9	538	- 876	9,4
Regierungsbezirk Dresden	12 461	41,6	96,5	744	- 690	5,2
Regierungsbezirk Leipzig	9 036	30,2	96,8	837	- 859	8,7

Tabelle 287: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Regierungsbezirken

Region	TV gesamt Anzahl	davon						nichtdt. Tatverdächt.	
		Kinder abs. in %	Jugendliche abs. in %	Heranwachs. abs. in %	Erwachsene abs. in %	abs.	in %		
Reg.bez. Chemnitz	7 573	698 9,2	1 394 18,4	598 7,9	4 883 64,5	672	8,9		
Reg.bez. Dresden	10 541	943 8,9	1 847 17,5	901 8,5	6 850 65,0	1 255	11,9		
Reg.bez. Leipzig	7 444	701 9,4	1 134 15,2	572 7,7	5 037 67,7	697	9,4		